

# Jubiläumsfeier 50 Jahre Berliner Arbeitskreis Information (BAK)

Pamela Schmidt

Am 4. Dezember 2014 fand in der UB der TU Berlin die Feier zum 50-jährigen Jubiläum des BAK Information statt. Das Programm bestand aus drei Vorträgen und einem Empfang, bei dem auch eine Ausstellung zur Geschichte des BAK Information gezeigt wurde. Die Vorstandsvorsitzende Tania Estler-Ziegler wies in ihren einführenden Worten auf die wichtige Aufgabe der Vernetzung und Kommunikationsförderung hin, die Vereine wie der BAK Information auch in Zukunft wahrnehmen werden.

Als erster Redner schilderte Professor Dr. rer. nat. Wolfrudolf Laux, der als langjähriges Vorstandsmitglied – seit 1972 – Erfahrungen aus erster Hand zur Entwicklung des BAK Information beisteuern konnte, vor allem die Vorgeschichte der Vereinsgründung und die Einbettung in die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Der zweite Vortragende, Jürgen Christof, steht dem BAK Information als Leiter der UB der TU Berlin eng zur Seite, indem er wie seine Vorgänger Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung stellt. Er thematisierte die Bedeutung der Sondersammelgebiete (SSG) und gab einen Ausblick auf die Auswirkungen der Auflösung der SSG und die Umorientierung hin zu den Fachinformationsdiensten für die Wissenschaft (FID). Mit der Einführung der FID erfolgte eine Umstellung auf Projektförderung statt der bisherigen „Infrastrukturförderung“. Bei den Anschaffungsentscheidungen sollen die Fachcommunities nun stärker als

bisher mit einbezogen werden, um reale Bedarfe zu decken. Wie diese Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Fachgesellschaften aussehen kann, muss sich aber erst noch herausstellen. Ebenso wird sich noch zeigen müssen, wie der „Wettkampf der Ideen“ um freigeordnete SSG-Fächer aussehen wird und wie sich das neue System auf die Literaturversorgung in Deutschland auswirken wird.

Als dritter und letzter Redner sprach Reinhard Karger über das jetzige und zukünftige Digital Life und seine Konsequenzen für Informationsspezialisten und die Zukunft der Informationsbranche. Der Präsident der DGI, der seit 2011 Unternehmenssprecher des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) ist und damit an einer Schnittstelle neuer Entwicklungen sitzt, ist dem BAK Information durch die geschichtliche Affiliation zwischen dem BAK und der DGD verbunden. Er machte anhand von an die DGI gestellte Anfragen deutlich, dass ein Bedarf an Informationsprofis besteht und sich potentiell noch steigern wird. Die Herausforderung wird darin bestehen, aus Big Data die relevanten Informationen herauszufiltern. Keine Branche wird sich der zunehmenden Digitalisierung entziehen können. Nach dem Internet der Daten folgt das Internet der Dinge, das heißt die Implementierung von Chips in Geräte, die sich dann mit dem Internet verbinden können. Immer sind aber die gesammelten Daten der Knackpunkt, da durch die Digitalisierung das gesamte Leben

in Form von Dateninformation gespeichert werden kann. Neben der Frage, wer welche Daten wo sammelt, stellt sich die Frage, wo sie gespeichert werden und wer darauf Zugriff hat. Da man beim Cloud-Computing nicht immer sicher sein kann, was mit den Daten geschieht, spricht sich Reinhard Karger für individuelle, das heißt private und persönliche Clouds aus. Jeder sollte künftig einen eigenen Server mit seiner privaten Cloud für private und intime Daten haben. Dadurch entsteht Datenhoheit, d.h. man kann selbst entscheiden und kontrollieren, was mit den Daten geschieht und wer in welcher Form darauf zugreifen darf. Reinhard Karger sieht in diesen persönlichen Servern/Clouds einen nächsten Megatrend. Und er ist zuversichtlich, dass die Zukunftschancen für Informationsprofis sehr groß sind, technisch z.B. beim Entwerfen von Schnittstellen und persönlich als Helfer bei der Bewältigung der Datenflut und als Datenschützer.

Bei dem anschließenden Empfang konnten sich die Teilnehmer über die Vorträge austauschen und eine Ausstellung zur Geschichte des BAK Information und der IuD-Branche besichtigen. ■

.....  
**Pamela Schmidt**  
 Berliner Arbeitskreis  
 Information (BAK)  
 c/o TU Berlin im  
 Volkswagenhaus  
 Fasanenstr. 88  
 10623 Berlin  
 .....